

Programm

Montag, 05. September 2005

Anlass dieser BfR-Status-Konferenz sind periodisch wiederkehrende, scheinbare wie tatsächlichen Skandale und Krisen, die die Sicherheit von Lebensmitteln, Futtermitteln und Bedarfsgegenständen generell in Frage stellen. Wirtschaftliche Verluste, aber auch immaterielle wie der Verlust des Vertrauens in bestimmte Produkte, in Produktionsweisen und ganze Industriezweige sind die Folgen solcher Krisen.

Dabei ist es unerheblich, ob eine solche Krise durch ein reales, wissenschaftlich quantifizierbares Risiko für die Gesundheit des Verbrauchers ausgelöst wird oder ob dieses gesundheitliche Risiko lediglich in den Köpfen von Wissenschaftlern, Verbrauchern, Journalisten, öffentlichen oder privaten Verbraucherschützern existiert.

Auf der Konferenz diskutieren verschiedene, am Prozess der Generierung und der Bewältigung einer Krise Beteiligte das Phänomen Krise in all seinen Facetten und Auswirkungen. Nachgedacht wird über die Definition und die Entstehung von Krisen, über Strategien der Vermeidung und des kommunikativen wie administrativen Umgangs mit diesem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Phänomen.

Die Status-Konferenzen versteht das BfR als ein Instrument des offenen kommunikativen Umgangs mit Risiken. Sie haben das Ziel, Probleme des gesundheitlichen Verbraucherschutzes aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Positionen und Interessen zu betrachten und die jeweiligen Standpunkte öffentlich darzulegen und zu diskutieren.

10:00 – 10:05

Begrüßung

*Professor Dr. Dr. Andreas Hensel,
Präsident des BfR*

Krise und ihre Bedeutung

10:05 – 10:15

Die Krise und was sie bedeutet

- Einleitung der nachfolgenden Moderation
*Professor Dr. Ortwin Renn (Moderation),
Universität Stuttgart/Dialogik GmbH*

10:15 – 10:30

Verstellt die Angst vor vermeintlichen den Blick auf die wirklichen Risiken?

Professor Dr. Dr. Andreas Hensel

10:30 – 10:45

Gibt es einen Masterplan für Krisen?

Staatssekretär Alexander Müller, Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL)

10:45 – 11:00

Wie ist mit Krisen umzugehen?

*Staatssekretär Gert Lindemann,
Niedersächsisches Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz*

11:00 – 11:15 Kaffeepause

„Krise“ – Annäherung an ein Phänomen

11:15 – 11:30

Braucht die Gesellschaft ihre Krisen?

*Professor Dr. Wolfgang van den Daele,
Wissenschaftszentrum Berlin*

11:30 – 11:45

Sind Krisen Kopfgeburten?

Informationsverarbeitung und neuronales Abbild
Professor Dr. Hans J. Markowitsch, Universität Bielefeld

11:45 – 12:00

Versicherungskrisen

Christian Lahnstein, Münchener Rück

12:00 – 12:15

Suchen Krisen ihre Medien?

Dr. Jörg Heimbrecht, freier Journalist
12:15 – 12:30

Suchen Medien ihre Krisen?

Das Geschäft mit den Verbraucherängsten
Dr. Hartmut Wewetzer, Der Tagesspiegel

12:30 – 12:45

Diskussion

12.45 – 13:45 Mittagsimbiss

Kosten einer Krise: Verluste oder Investitionen in die Zukunft?

13:45 – 14:00

Krise als Dauerzustand – Sippenhaft für industriell gefertigte Lebensmittel?

Professor Dr. Matthias Horst, Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde (BLL)

14:00 – 14:15

Krisen als Voraussetzung für Verbesserungen – Brauchen wir Kampagnen, Skandale und Konflikte zur Lösung von Problemen?

Manfred Krautter, Greenpeace e.V.

14:15 – 14:30

Qualität ‚mangelhaft‘: welche Folgen hat ein Qualitätsurteil?

*Hermann-Josef Tenhagen,
Chefredakteur FINANZtest*

14:30 – 14:45

**Verbraucher – Schutz – Kosten:
Gibt es einen Zusammenhang?***Thomas Isenberg, Verbraucherzentrale Bundesverband (VZBV)*

14:45 – 15:00

**Acrylamid in Deutschland: Wie Hysterie zur
Umsatzbremse wird***Dr. Werner Wolf, Intersnack Knabber-Gebäck GmbH & Co. KG*

15:00 – 15:15

Diskussion

15:15 – 15:30 Kaffeepause

Umgang mit Krisen

15:30 – 15:45

Schützen Managementsysteme vor Krisen?*Dr. Wilfried Köttner, Unilever Deutschland*

15:45 – 16:00

**Krisen meistern –
Wege aus der Bewertungsfalle***Dr. Ulrich Bornewasser, Bayer Industry Services*

16:00 – 16:15

**Von und über Krisen sprechen –
ist offene Kommunikation alles?***Professor Jürg W. Leipziger, Leipziger & Partner*

16:15 – 16:30

Diskussion

16:30 – 16:45

**Auf den Punkt gebracht:
Was ist geklärt – was bleibt unklar?***Professor Dr. Ortwin Renn,
Universität Stuttgart/Dialogik GmbH*

16:45 – 17:00

**Kalamität, Krise oder Katastrophe –
wer entscheidet?***Professor Dr. Dr. Andreas Hensel***Veranstalter:**

Bundesinstitut für Risikobewertung

Veranstaltungsort:Presse- und Besucherzentrum
des Bundespresseamtes
Reichstagufer 14 [Eingang]
10117 Berlin

S + U Friedrichstraße

Anmeldung:Die Veranstaltung ist öffentlich.
Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl aus räumlichen Gründen begrenzt ist.
Bitte richten Sie Ihre Anmeldung bis zum
01.09.2005 unter dem Stichwort KRISE an:Bundesinstitut für Risikobewertung
Susanne Schulze
Abteilung Risikokommunikation
Thielallee 88 – 92
14195 Berlins.schulze@bfr.bund.de

(Fax: 030 – 8412 2957)

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

Was kostet eine Krise?Fakten,
Erfahrungen,
HandlungsmöglichkeitenBfR-Status-Konferenz
5. September 2005

Risiken erkennen – Gesundheit schützen